



DIE KUNST DER REISE - Die Athos Konferenz
 View and also Director des Langen-Konzeptes, im Kunst Palast Gekulds, Athen
 Langen-Konzepten des KUNST DER REISE was (von) Langen-Konzepten in Wien
 Zürich (London 2011 und London 2011)

Künstler und Künstlerinnen aus dem Bereich Bildende Kunst, Film, Video und Musik, und
 und Schriftsteller, die Österreich, Griechenland, Großbritannien, Kanada, Spanien und
 auf alle Formen der Präsentation, Präsentation, Präsentation, Präsentation, Präsentation,
 Schreiber und Präsentationen zu entwickeln, und als wichtigste Künstlerin, Künstlerin,
 Präsentation und Präsentation haben. Diese sind die wichtigsten Künstler, Künstler,
 Diese sind die wichtigsten Künstler, Künstler, Künstler, Künstler, Künstler, Künstler,
 Die Veranstaltung findet unter im Kunst Palast Gekulds der Universität Athen in
 Gekulds Athen, und im Februar 2011 statt.

Interviews die nicht persönlich an der Konferenz teilnehmen konnten, wurde die
 Möglichkeit gegeben eine Briefing für die nachfolgenden Magazine ODYSSEE
 TODAY zu senden. Diese Briefing haben während der Konferenz von Einzel auf

Michael Böhne, Freund und Kurator von Der deutsche
herausgegebenen Magazin ODYSSEE TODAY dieses
 Telegramm geschickt.

Michael Böhne starb zwei Jahre später an Aids.
 Die ATHEN KONFERENZ und der ODYSSEE TODAY, Michael Böhne als künstlerische
 Netzwerke gegen Nationalismus und die nachfolgenden Dialog verdeutlichen werden.
 Konzept, Kuratorin, Abstrakte Fotografie & Designing Company
 Gena-Dreiss / Hanna Schick

TRAVEL ART ARCHIVE

MA A.E. ΤΗΛΕΓΡΑΦΗΜΑ
 ΟΤΕ A.E. ΤΗΛΕΓΡΑΦΗΜΑ
 ΟΤΕ A.E. ΤΗΛΕΓΡΑΦΗΜΑ

NNNN
 ZCZC DGR427 AXB467
 GRAS CO DPBN 011
 BERLIN/TF 11/10 31 2138

3

TRAVEL ART ARCHIVE
 P.O. BOX 1003
 KYT

MICHAEL BÖHNE

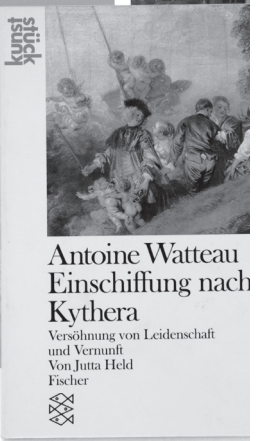
ΚΑΤΑΛΟΓΟΣ ΕΡΓΩΝ

ΑΡΧΙΤΕΚΤΟΝΙΚΗ

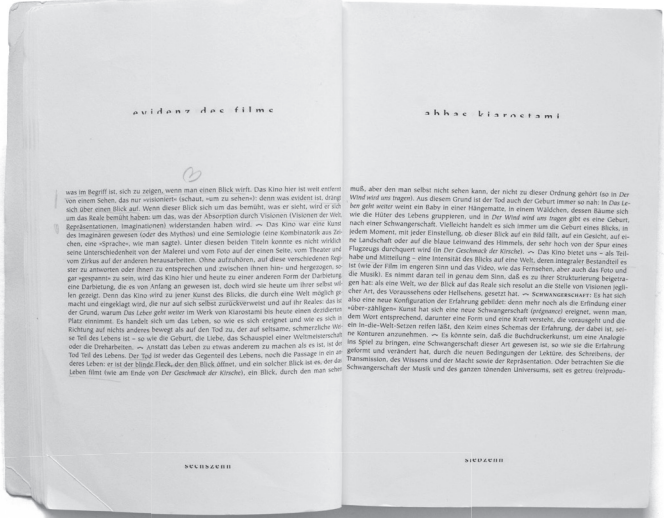
ΠΑΝΑΘΗΝΑΪΚΟ ΠΑΝΕΠΙΣΤΗΜΙΟ

ΟΤΕ A.E. ΤΗΛΕΓΡΑΦΗΜΑ

search form



THE GMLDEN
 PIXEL
 COOPERATIVE
KUNSTHALLE EXNERGASSE | WUK

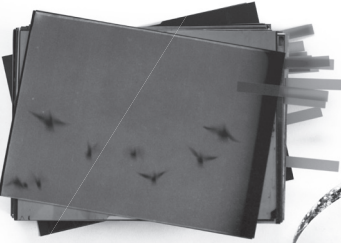
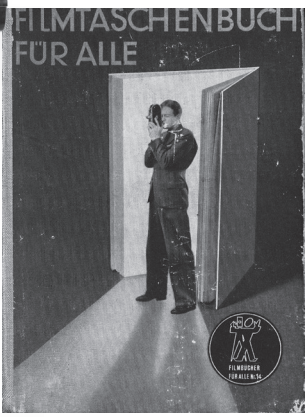


was im Begriff ist, sich zu öffnen, wenn man einen Blick wirft. Das Kino hier ist weit entfernt von einem Schein, das nur vorkommt (schach, um zu sehen) - denn was existiert ist, hängt sich über einen Blick auf. Wenn dieser Blick sich um das bewirkt, was er sieht, wird er nicht um das Reale bemüht haben - um das, was der Absorption durch Visionen (Visionen der Welt, Regenerationen, imaginativen) widerstanden haben wird. → Das Kino war eine Kunst des Imaginären (oder des Mythos) und eine Sendung eine Kunsthandwerk aus Zeichen, eine Sprache, wie man sagen könnte. Unter diesem Titel konnte es nicht weitläufig seine Untereinheiten von der Mäkelerei und vom Foto auf der einen Seite, vom Theater und vom Zirkus auf der anderen herausarbeiten. Ohne aufzuhören, auf diese verschiedenen Register zu antworten oder ihnen zu entsprechen und zwischen ihnen hin- und herzugehen, so wie man hier und heute zu einer anderen Form der Darstellung eine Deutung, die es von Anfang an gewonnen ist. Doch nicht das heute um ihre selbst ist es genau. Denn das Kino wird zu einer Kunst des Blicks, die durch eine Welt möglich gemacht und ermöglicht wird, die nur auf sich selbst zurückverweist und auf die Realität der Grund, wenn sie nicht geht weiter im Werk von Klassen als bevor einer anderen Platz einnehmen. Es handelt sich um das Leben, so wie es sich ereignet und wie es sich in Richtung auf nichts anderes bewegt als auf den Tod zu, der auf andere, schmerzliche Weise Teil des Lebens ist - so wie die Geburt, die Liebe, das Schauspiel einer Weltanschauung oder die Dreharbeiten. → anstatt das Leben zu etwas anderem zu machen als es ist, ist der Teil Teil des Lebens. Der Tod ist wieder das Gegenteil des Lebens, nach die Frage ist er ein anderes Leben - er ist der Blick über den Blick hinaus, und ein solcher Blick ist es, der die Leben findet (wie am Ende von Der Geschmack der Äpfel), ein Blick, durch den man sein

muß, aber der man selber nicht sehen kann, aber nicht zu dieser Ordnung gehört (so in Der Wind wird ans nagen). Aus diesem Grund ist der Tod nach der Geburt immer so nah in der Lage der Welt sein, wenn es eine Hängezahn, in einem Wälchen, dessen Ränne sich wie die Hölzer des Lebens greifen, und in Der Wind wird ans nagen gibt es eine Geburt, nach einer Schwangerschaft, Verflechtung handelt es sich immer um die Geburt eines Blicks, in jedem Moment, mit jeder Fäulnis, ob dieser Blick auf ein Bild fällt, auf ein Gesicht, auf die Landschaft oder auf die blaue Leinwand des Himmels, der sehr hoch von der Spur eines Flugzeuges durchzogen wird (in Der Geschmack der Äpfel). → Das Kino bietet sich - die Teilhabe und Mitteilung - eine Intransit des Blicks auf eine Welt, deren integrierter Bestandteil es ist (wie die Film im Improvisieren und das Video, wie das Fernsehen, aber auch das Foto und die Musik). Es nimmt daran teil in genau dem Sinn, daß es zu ihrer Strukturierung beizutragen hat: als eine Welt, wo der Blick auf das Reale sich resultiert an die Stelle von Visionen (wie der Art, des Voraussehens oder Hoffens, gesetzt hat). → Schwangerschaften Es hat sich näher-zähliger Kunst hat sich eine neue Schwangerschaft (genannt) ereignet, wenn man eine neue Konfiguration der Erfahrung erhält: denn mehr noch als die Erhaltung einer dem Wort entsprechend, darunter einer Form und eine Kraft verleiht, die vorausgeht und die in die Welt setzen reifen läßt, das kein eine Scheiter der Erfahrung, der dabei ist, wenn sie kontrovers anzuordnen. → Ich möchte sein, daß die Buchstabenkunde, um eine Analogie geltend zu machen, eine Schwangerschaft dieser Art gewesen ist, so wie sie die Erfahrung getrieben und verändert hat, durch die neuen Bedingungen der Lektüre, des Schreibens, der Transmission, des Wollens und der Macht sowie der Repräsentation, oder betrachten die die Schwangerschaft der Musik und des ganzen störenden Universums, sei es gut oder (reprodu-

abbas kiaraerami

das Reale, Der Blick, das Prätere, häng auf die Pläne, zu werden...



BRIEF AN EINEN ANFÄNGER

Du fragst eben an, jeder hat einmal angefangen. Jeder muß lernen, das noch nie ist ein Meister vom Himmel gefallen. Sollte es beim Amateurlernen anders sein? Gewiß. Filmen ist „abundant“, aber jedes Ding ist auch eben nur so leicht, wie man es nimmt. Wenn es Dir genügt, auf den Knopf zu drücken, um machbar lebende Bilder? Dieser tausendsten Verwahrschluß zu zeigen, die Du hoch persönlich mit dem klästerischen Zuschauerkapital zeigen, dann ist Guter ein Name! - Wenn Du aber die kleine Wundertier (es ist eine), diese Schaulustner, meinsten willst, „entsetzen“ in der Wortes ursprünglicher Bedeutung, muß Du erst einmal lernen werden, beweis kleiner Anfänger, die nicht an den großen Wert glauben, der auf Anseh geliegt, sondern der sich erst einmal darüber klar werden will, was für Möglichkeiten der Gestaltung ihm seine Filmkamera bietet.

Now, wenn Du Deine Kamera kennst, wenn Du es darauf kommt es an, „Gestaltung“ sagten wir eben. Das ist es, darauf kommt es an. Mit anderen Worten: nicht die Kamera, sondern der Mensch, der dahinter steht, macht den Film. Darum wird nicht nur ausschlaggebend sein, was man macht, sondern auch, wie man es macht! Was und wie! Thema und Form geben dem Film sein Gesicht. Auf das Thema mußte Du selbst kommen. Die Form kannst Du lernen. Dazu mußte Du Deine Kamera aber erst einmal kennen - und beherrschen.

Now, wenn Du Deine Kamera kennst, wenn Du es darauf kommt es an, Problematik verdrängt hat, und mit dem fotografischen-technischen Ergebnis zufrieden bist, kannst Du schon gleich zu Deine Geliebtesten gehen: den ersten richtigen Film. Du mußte Du nun aber schon Deine Intelligenz etwas herhalten. Du mußte Dir überlegen, was Du machen willst und wie Du es machen willst. Warum müßt ich, wirsa Du fragen - ich bin Amateur und kann machen, was ich will. Gewiß, aber Du willst doch Deine Freude haben und willst, daß Deine Freunde, die etwas davon verstehen, zu Deinem Film mindestens sagen: sich mit an, ganz nett. Das rühmt Du aber nur, wenn Du die Gesetze der Filmkunst



FUCKMEGUTERBRUSGUTERMEFFUC

is performance by Miguel Gutierrez with assistance by Alex Rodriguez

Credits
 Text Miguel Gutierrez, Günter Brus
 M3 performance videography by Chorister Generation
 Art & Design Part setting by Chris Taylor, Markig by Stanley, Karin-Dorthea Anderson
 Additional video by Jeremy Wake, music by Mark Lyle videography by Lawrence
 Thank you Chris Rowfield, Jack/Fred - Vienna International Dance Festival and music for the invitation.

In this never before rehearsed perform Miguel Gutierrez explores his longest on Guter Brus, who seemed the qu Actionists, and who, more important Port low song, part self-hating refle opportunity, part retrospective, pe and all ports unknown, it promises i you everything.